



Ortsvorstehung Ginzling-Dornauberg

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen



BERGSTEIGER
DÖRFER
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.net

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

P R O T O K O L L

über die 4. erweiterte Ortsausschusssitzung am Donnerstag, den 21. November 2019 um 13.30 Uhr im Sitzungsraum der Ortsvorstehung im Mehrzweckhaus.

Anwesend: von der Gemeinde Finkenberg:

BGM Andreas Kröll, GV Gregor Troppmair, Gemeindegassier Andreas Stöckl

von der Marktgemeinde Mayrhofen:

BGM-Stv. Franz Eberharter, MGV Hansjörg Moigg, MGR Franz-Josef Eberharter, Gemeindegassierin Manuela Widner;

von der Ortsvorstehung Ginzling_Dornauberg:

OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Ingrid Frontull, OR Josef Eberharter, OR Thomas Kern, OR Thomas Kröll; OR Markus Steindl, OR-Stv. Hans-Peter Schragl;

Entschuldigt: BGM-Stv. DI Tobias Fankhauser, OR Wolfgang Goldmann;

Tagesordnung:

1. Ausgabenüberschreitungen u. Einsparungen im Haushaltsjahr 2019
2. Festsetzung von Gebühren und Abgaben
3. Haushaltsplan 2020
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

1. Ausgabenüberschreitungen u. Einsparungen im Haushaltsjahr 2019

OV Rudolf Klausner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung um 13.30 Uhr und präsentiert die aufgelegten Haushaltsplanentwürfe anhand einer Power Point Präsentation.

1. Ausgabenüberschreitungen u. Einsparungen im Haushaltsjahr 2019

Einnahmen:

HH.St.	Bezeichnung	VA2019	Soll2019	Differenz
261201+877	Zuschuss private Personen	0	10.000	10.000+
261201+868	Park-u. Campinggebühren	0	10.000	10.000+
292001+850	Abgaben nach der TBO	20.000	5.000	15.000-
		20.000	25.000	5.000+

Ausgaben:

HH.St.	Bezeichnung	VA2019	Soll2019	Differenz
161201-612	Instandh.Gemeindestr.Wege..	25.000	15.000	10.000+
177101-777	Errichtung Camping Kaseler	30.000	70.000	30.000-
181401-617	Instandhaltung Traktor	3.000	18.000	15.000-
181601-050	Straßenbeleuchtung Bushaltestelle	0	5.000	5.000,-
185104-00401	Kanal Camping Kaseler	0	10.000	10.000-
185201-043	Umbau Recyclinghof	0	10.000	10.000-
189900-050	Errichtung Breitbandnetz	0	12.000	12.000-
		58.000	140.000	72.000-

OV Rudolf Klausner erklärt die einzelnen Punkte:

Hr. Matthias Müller hat wie bereits in den letzten Jahren wieder € 10.000,- für die Gemeindekasse spendiert.

Im Haushaltplan waren € 20.000,- an Erschließungskosten vorgesehen.

Da die Neue Heimat mit dem Bau der Wohnanlage nicht beginnen konnte, fehlen hier € 15.000,- im Budget.

Danach spricht der Ortsvorsteher das Projekt Camping Kaseler an. Nach Mitteilung des Tourismusverbandes Mayrhofen wurden für dieses Projekt € 30.000,- ins Budget aufgenommen.

Die gesamten Kosten belaufen sich aber für beide Partner auf rund € 140.000,-.

Das heißt € 70.000,- für die Ortsvorstehung. Im Gegensatz dazu gab es Einnahmen für das Campen und Parken in Höhe von rund € 20.000,-.

Die Überschreitung für die Ortsvorstehung beläuft sich somit inkl.

Wasseraufbereitungsanlage auf € 30.000,-.

Nach dem letzten Winter standen beim Traktor Reparaturen in Höhe von € 18.000,- an. Somit besteht hier eine Überschreitung in Höhe von € 15.000,-. Die Endabrechnung für die Bushaltestelle Talaste ergab noch eine Ausgabe für die Beleuchtung in Höhe von rund € 5.000,-.

Der Recyclinghof wurde erst im heurigen Jahr abgerechnet. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 10.000,-.

Dieser Betrag war im Haushaltsplan 2018 vorgesehen.

Der erweiterte Ortsausschuss beschließt die Ausgabenüberschreitungen- und Einsparungen im Haushaltplan 2019 einstimmig.

2. Festsetzung von Gebühren und Abgaben

<u>Friedhofsgebühren:</u> Grabbenutzungsgebühren	€ 290,- Familiengrab (Gebühr für 10 Jahre) € 150,- Einzelgrab oder Urnennische (Gebühr für 10 Jahre) Verlängerungsgebühr: € 145,- Familiengrab (Gebühr für 5 Jahre) € 75,- Einzelgrab (Gebühr für 5 Jahre)
Grabumrandung mit Natursteinplatten	€ 270,- Familiengrab € 200,- Einzelgrab
Traktor mit Mann Traktor ohne Mann LK-Ersätze Gemeindearbeiter	€ 65,- / Betriebsstunde mit Mann € 35,- / Betriebsstunde € 30,- / Arbeitsstunde
Gästebuchblätter Kopien	€ 6,- / Block - € 0,15 / Kopie € 0,30 / Farbkopie
<u>Kanalgebühren:</u> Anschlußgebühr	€ 5,70/m ³ umbautem Raum inkl. 10 % MwSt.
Benutzungsgebühr:	€ 2,23 je m ³ Verbrauch lt. Wasseruhr inkl. 10 % MwSt. € 2,26 je m³ neu
Zählergebühr	3 m ³ Zähler € 7 7 m ³ Zähler € 8 20 m ³ Zähler € 14,50 jeweils inkl. 10 % MwSt.
<u>Müllgebühren:</u> Grundgebühr	1. a) Haushalte pro Person € 7,20 / = 100 % b) Sonstige Gebührenpflichtige € 7,20 / = 100 % 2. Definition der Betriebsstätte: Als Betriebsstätte gelten Anlagen im Sinne der Bundesabgabenordnung (BAO), mit der Einschränkung, dass sie nicht auf die Ausübung eines Gewerbebetriebes beschränkt sind. Nicht als Betriebsstätte gelten Wohnungen zu eigenen Wohnzwecken. 3. Die Grundgebühr für sonstige Gebührenpflichtige wird in Hundertsätzen des Gebührensatzes nach § 3 Abs. 1 lit. b wie folgt bemessen: a) Gewerbe- und Industriebetriebe; Speditionen; Reisebüros; Arbeitsstätten von Ärzten, Wirtschaftstreuhändern, Rechtsanwälten, Notaren, Zivilingenieuren,

	<p>Architekten, Dentisten, Planungsbüros sowie sonstige Freiberufler; öffentliche Körperschaften, Behörden, Banken und Sparkassen. je 30 m² Betriebsfläche 100%</p> <p>b) Handelsbetriebe je 10m² Betriebsfläche 100%</p> <p>c) Gastronomiebetriebe und Imbissstuben je 2 Sitzplätze 100%</p> <p>d) Beherbergungsbetriebe, Pensionen, Ferienwohnungen, Erholungsheime, sofern nicht die Voraussetzung von § 3 Abs. 3 lit. c) vorliegen. je 150 Gästenächtigungen des Vorjahres 100%</p> <p>e) Ferien- und Wochenendhäuser sowie Zweitwohnsitze (auch bei alleiniger Nutzung als Freizeitwohnsitz) bis 100 m² pro Jahr 300 % über 100 m² pro Jahr 500 %</p>
	<p>1. Die weitere Gebühr für Rest- und Biomüll beinhaltet die Aufwendung zur Deckung der Kosten für die Entsorgung des Rest- und Biomülls.</p> <p>2. Die weitere Gebühr für tatsächliche entsorgte Müllmenge beträgt für</p> <p>a) Restmüll € 0,28/kg neu € 0,30 im Ort € 0,40 Schlegeis</p> <p>b) Restmüllsack € 3,50 je 60 l-Sack neu € 3,80</p> <p>c) Biomüll € 0,14/kg</p> <p>d) Biomüllsack € 0,80 je 10 l-Sack</p> <p>Die Restmüll- u. Biomüllsäcke sind bei der Behebung an die Ortsvorstehung zu bezahlen</p> <p>3. Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Gebühr für Rest- und Biomüll ist aber jedenfalls das vorgeschriebene Mindestvolumen gemäß § 4 Abs. 4 der Müllabfuhrordnung.</p>

Alle anderen Gebühren bleiben derzeit gleich.

Es wird kurz über die Abholung des Mülls im Bereich Schlegeis diskutiert.

Die Erhöhungen werden vom erweiterten Ortsausschuss einstimmig beschlossen.

3. Haushaltsplan 2020

Gruppe 0:

Einnahmen:

Bei der Gruppe 0 gibt es keine Änderungen.

Ausgaben:

Die Gehälter werden neu berechnet und im Haushaltsplan eingebaut.

Bei der Gruppe 0 gibt es keine einmaligen Ausgaben.

Gruppe 1:

Einnahmen:

OR Markus Steindl erklärt, dass es seitens Feuerwehrverband bzw. Land keinen Zuschuss mehr für die Feuerwehrrhalle gibt.

Ausgaben:

Die Feuerwehr hat ihren Haushaltsplan bereits zusammengestellt. Der Zubau wurde fast zur Gänze fertiggestellt. Für die gesamten Elektroarbeiten und für das Inventar wurde ein Betrag in Höhe von € 55.000,- im Haushaltsplan vorgesehen.

Gruppe 2:

Einnahmen:

Die Einnahmen bei der Gruppe 2 belaufen sich auf gesamt € 49.700,-, davon beim Kindergarten auf € 44.100,-.

Ausgaben:

Bei Schule und Kindergarten wurden die Ansätze angepasst.

Gruppe 3:

Einnahmen:

Bei der Gruppe 3 gibt es keine Veränderungen.

Ausgaben.

Beim Pavillon wurden die Arbeiten noch heuer alle abgeschlossen und außer dem laufenden Zuschuss nichts vorgesehen. Daher verringert sich der Ansatz bei der Gruppe zwei auf € 16.900,-.

Gruppe 4:**Einnahmen und Ausgaben:**

Hier gibt es keine Änderungen zum Vorjahr.

Gruppe 5:**Einnahmen und Ausgaben:**

Auch hier gibt es keine wesentlichen Änderungen.

Gruppe 6:**Einnahmen:**

Die Ansätze für den Bereich Camping und Parkplätze belaufen sich auf rund € 25.000,-. BGM Andreas Kröll fragt betreffend einer Saisonkarte an. Bei der Naturparksitzung wurde über eine Saisonkarte in Höhe von € 70,- bis € 80,- gesprochen.

OV Rudolf Klausner erklärt, dass eine Saisonkarte geplant ist, über den Preis muss man noch sprechen. Er wird sich Gedanken machen und dann nochmals melden.

Ausgaben:

Beim Camping wurde für die Sommermonate Juni bis September wieder eine Aufsicht eingeplant. Diese Kosten sind durch die Einnahmen gedeckt.

Die Kostenschätzung vom Güterwegebau liegt vor und beläuft sich auf € 108.000,-.

Deshalb wurden im Budget € 54.000,- als Einnahmen vorgesehen.

Für die Umsetzung einer Bushaltestelle beim „Saustein“ wurde noch kein Ansatz vorgesehen, da noch kein Plan sowie Zusage des Landes vorliegt.

Eingeplant wurde aber der Gehsteig in der Kirchgasse. sowie die Ausgabensumme in der Höhe von € 108.000,- für den Weiterbau beim Rauthweg.

Gruppe 7:**Einnahmen:**

Bei der Gruppe 7 gibt es keine eigenen Einnahmen.

Ausgaben:

Vorgesehen wurden € 20.000,- für die Erstellung der Trasse für die Langlaufloipe sowie die Errichtung eines Hydranten für die Beschneidung des Liftes sowie Schlauchbahn.

Die laufenden Kosten werden vom TVB Mayrhofen getragen.

Eingeplant wurden auch € 1.100,- für die Entschädigung des Bankomaten.

Gruppe 8:**Einnahmen:**

Die Ansätze wurden alle neu berechnet.

Ausgaben:

OV Rudolf Klausner spricht den im Haushaltsplan vorgesehenen Betrag von € 25.000,- für ein gebrauchtes Fahrzeug an. Damit soll der Traktor entlastet und versucht werden ihn noch mehrere Jahre benützen zu können.

Man einigt sich passende Angebote einzuholen und dann gemeinsam mit den Gemeinden eine geeignete Lösung zu wählen.

Der Ansatz für die Instandhaltung des Traktors wird auf € 8.000,- erhöht um neue Reifen anzukaufen.

Beim Kanal wurde ein Ansatz von € 15.000,- für den Neubau des Kanals für die Wohnanlage Ofenach vorgesehen.

Die Ansätze für den Müllabtransport wurden erhöht, da im kommenden Sommer der Müllwagen bis zum Schlegeis fährt.

Beim Floitenlift werden die Ansätze für den Liftarbeiter angepasst.

Gruppe 9:**Einnahmen:**

Auf im Jahr 2020 wurden Erschließungskosten in der Höhe von € 20.000,- vorgesehen.

Laut Auskunft der Neuen Heimat möchte man noch in diesem Jahr die Baueingabe machen.

Ausgaben:

Die Kosten für die Abwicklung der Buchhaltung werden neu berechnet.

Der erweiterte Ortsausschuss beschließt die Gebühren und Abgaben einstimmig.

4. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Nachtfahrverbot

OV Rudolf Klausner fragt an, wie man betreffend Nachtfahrverbot weiter vorgehen soll. Man beschließt, dass die Ortsvorstehung das Ansuchen einbringt. Desweiteren einigt man sich nach einer kurzen Diskussion die Zeiten mit 22.00 bis 06.30 Uhr zu fixieren.

OV Rudolf Klausner bedankt sich zum Abschluss noch bei Kassenleiterin Manuela Widner für die gute Zusammenarbeit sowie beim ganzen Ausschuss für das Entgegenkommen und sichert eine bestmögliche Verwaltung zu.

Ende der Sitzung: 15.10 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
OV Rudolf Klausner e.h.